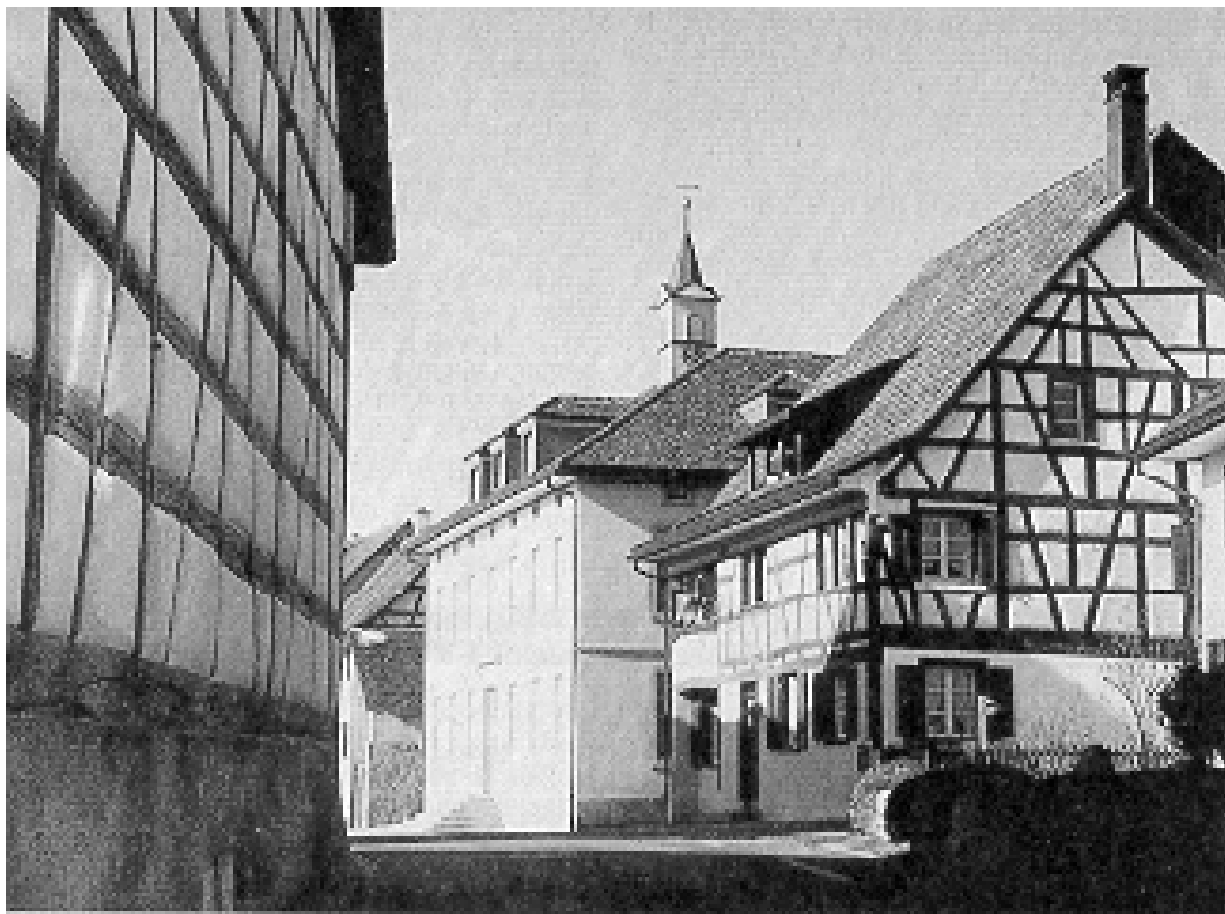


Stetten



Ausgabe März 2005 / Nummer I/05



Gemeinde-Info

www.stetten.ch



Gemeinde-Info Inhaltsverzeichnis

Gmeindspräsidentteeggli	Seite 2
Termine – Zücken Sie die Agenda	Seite 4
Prämienverbilligung	Seite 6
Augenblicke	Seite 7
Schlossweiher	Seite 11
sh.auf Schlussbericht	Seite 12
Schulbehörde / Schule Stetten	Seite 21
Vereine	Seite 27
Französisch in Stetten	Seite 38
Konzerte in der Kirche Lohn	Seite 39
Einwohnerkontrolle	Seite 40
Schlusspunkt Companie Lisais	Seite 40
Behördenverzeichnis	Seite 42

Gmeindspräsidentteeggli...

Liebe Stetterinnen, liebe Stetter

Ein doch recht langer Winter liegt hinter uns. Nun wärmen aber die ersten warmen Sonnenstrahlen die Seele und kündigen den Frühling an. Die Natur erwacht aus einem langen und tiefen Schlaf und treibt Knospen. Endlich ist man geneigt zu denken.

Am 1. März 2005 konnte unsere Gemeinde einen speziellen Geburtstag feiern, den 925.! Fast zufälliger Natur erscheint die erstmalige Erwähnung eines Ortes namens Stetin. In einer Urkunde vom 1. März 1080 bestätigte Graf Burkhart von Nellenburg die Vergabungen, die er und sein Vater Eberhard dem Kloster Allerheiligen gemacht hatten. Dieser Rechtsakt wurde von 10 Zeugen beurkundet. Einer dieser Zeugen war ein gewisser Picco de Stetin.

Vor rund zwei Jahren haben wir uns vom Gemeinderat aus mit den Vereinsspitzen zusammengesetzt, um über den 925. Geburtstag zu diskutieren. Man war damals der Auffassung, dass man dieses Jubiläum nicht speziell feiern möchte und wir haben vom Gemeinderat aus diese Willenskundgebung der Stetter Dorfgemeinschaften so zur Kenntnis genommen.

Vandalenakte geben immer wieder zu denken. Die Achtung vor öffentlichem Eigentum und vor Eigentum des anderen nimmt leider immer mehr ab. So erregte auch ein Vorfall bei SchaffhausenBus Ende Januar die Gemüter.



Unter dem Titel „Überraschungsangriff auf Buspassagiere?“ war ein Leserbrief eines jungen Reiatmer in den Medien publiziert. Er regte sich auf, dass Mitarbeitende von SchaffhausenBus mit einer gezielten Aktion die vornehmlich jungen Passagiere eines Schülerkurses kurz vor Mittag verschärft kontrollierten. SchaffhausenBus reagierte denn auch prompt darauf und rechtfertigte ihr Handeln.



Fakt ist: Auf den Regionalbuskursen von SchaffhausenBus nach Büttenhardt gab es in letzter Zeit massive Vandalenakte. Die wiederholten Beschädigungen erfolgten auf sogenannten Schülerkursen und verursachten Kosten im Rahmen von über 10'000 Franken. Was war geschehen? Es wurden folgende Schäden festgestellt: Aufgeschlitzte Sitzpolster, weggerissene Haltestangen an den Sitzen, herausgedrückte Rückenlehnen, zerschnittener Kantenschutz an der hinteren Einstiegstür, Schnitzereien, angesengte Sitzüberzüge, Sprayereien. Anlässlich einer regulären Fahrausweiskontrolle nahmen sodann die Kontrolleure von SchaffhausenBus in Zusammenarbeit mit der Transportbeauftragten, der Firma Rattin, anhand der kontrollierten Fahrausweise die Personalien der Schüler auf unter Angabe der Schulklasse. Es wurden keine Daten von erwachsenen Personen aufgenommen. Kontrolliert wurden rund 50 Schüler. Die Kontrolle verlief ruhig und ohne Zwischenfälle, die Auskunft wurde auch von keiner Person verweigert. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Ferner wurde mit der Schule Gräfler - dieses Schulhaus ist insbesondere betroffen - Kontakt aufgenommen mit dem Ziel, den Vandalismus zu thematisieren und künftig zu unterbinden, aber auch, um die bereits entstandenen Schäden an die Verursacher zu überwälzen.

Nun, natürlich kann man sich über diese Kontrolle aufregen. Persönlich verurteile ich Vandalenakte aufs Schärfste, und sie machen mich auch betroffen. Ich habe durchaus Verständnis für das Vorgehen der Verantwortlichen. Damit wurde ein Zeichen gesetzt, wenn auch leider von der Aktion viele Unbeteiligte betroffen waren. Auch aus rechtlicher Sicht beurteile ich das Vorgehen von SchaffhausenBus angesichts der Schadenssumme durchaus als verhältnismässig. Es braucht heute wieder Zivilcourage und es gilt auch in diesem Fall: Hinsehen, nicht wegsehen, sonst macht sich immer mehr Gleichgültigkeit breit. Da sind wir alle gefordert.

Auch wir im Gemeinderat schauen nicht einfach weg und drücken uns nicht vor einer klaren Stellungnahme. Eine solche ist nun auch zum Schlussbericht sh.auf von uns gefordert. Davon aber weiter hinten in diesem Gemeinde-Info.

Im Schalmenacker künden erste Baugespanne und unübersehbare Tiefbauarbeiten vom Fortschreiten der Erschliessungsarbeiten. Abgeschlossen wird die Etappe 1.1. (Ausbau Buechackerstrasse) inkl. Fussverbindungsweg in Richtung der neu zu erstellenden Chloschterstrasse. Dort folgen dann die Etappen 1.2./1.3. und 1.4. (siehe Bild). Die im Quartierplan Schalmenacker ausgewiesenen Etappen finden Sie auf dem Internet unter www.stetten.ch > Bauland. Im Frühling soll dann der Bau der bereits durch blaue Pflöcke im Gelände markierten Chloschterstrasse inkl. Einlenker in die Schlossstrasse angegangen werden nach Abschluss des aufwändigen Submissionsverfahrens.



Ich wünsche Ihnen und unserer Gemeinde einen sonnigen Frühling.

Christian Amsler

Christian Amsler

Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune.

Charles Dickens: Schriftsteller, 'Oliver Twist', 'Nicholas Nickleby', 'David Copperfield', 'A Christmas Carol' (England, 1812 - 1870).

Termine- Zücken Sie Ihre Agenda!

Gemeindeversammlungen 2005

Rechnungs – Gemeindeversammlung inklusive Beschluss über die Bildung

eines Feuerwehrverbandes Oberer Reiat: **Mittwoch, 4. Mai 2005, 20.00 Uhr**
MZH Rietwies

Budget - Gemeindeversammlung: **Mittwoch, 30. November 2005, 20.00**
Uhr MZH Rietwies

Wahl- und Abstimmungstermine

Abstimmungsdaten 2005:

5. Juni, 25. September, 27. November 2005

Einwohnerkontrolle/Kanzlei

Die Kanzlei bleibt in Angleichung an den Kanton am 06.05.2005 (nach
Auffahrt) geschlossen.

Altkleidersammlung Infos über www.kleidersammlung.ch

Abfuhrdaten Schwarzkehricht 2005:
Auffahrts-Woche Mittwoch, 4. Mai 2005

Häckseltouren Frühling 2005

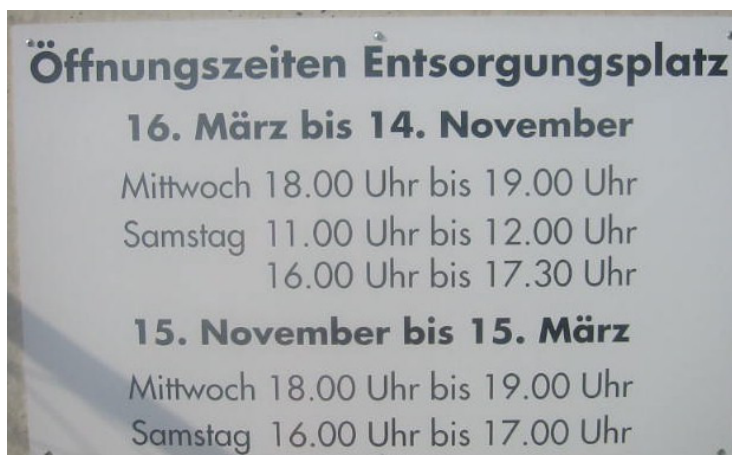
Montag: 04. April 2005 ab 0830 Uhr

Ev. Dienstag: 05. April 2005 ab 0830 Uhr

Anmeldungen erforderlich bis 1 Tag vor der jeweiligen Häckseltour an:

Hans-Peter Hafner, Tel. 052 643 11 19 FAX 052 643 61 81 E-Mail:

hanspeter.hafner@bluewin.ch



Entsorgungsplatz – Öffnungszeiten:

Sommer: 16. März – 14. November

Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr und Samstag 11.00 – 12.00 Uhr und 16.00 –
17.30 Uhr

Winter: 15. November – 15. März

Prämienverbilligung 2005

Wer hat Anspruch auf Prämienverbilligung?

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen mit steuerrechtlichem Wohnsitz im Kanton Schaffhausen, die einer vom Bund anerkannten Krankenkasse angeschlossen und dieser gegenüber prämienpflichtig sind. Massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2005.

Massgebende Jahresprämie

Die massgebenden Jahresprämien werden verbilligt, wenn sie einen Selbstbehalt von 12 Prozent des anrechenbaren Einkommens übersteigen.

Vorgehen

Grundsätzlich erhalten Sie automatisch vom Sozialversicherungsamt Schaffhausen Ende April 2005 das Antragsformular zum Ausfüllen (sofern das anrechenbare Einkommen nicht zu hoch ist).

Veränderung der finanziellen Verhältnisse

Bei Personen, denen die Prämienverbilligung aufgrund provisorischer Steuerdaten ausbezahlt wurde oder deren Antrag aufgrund provisorischer Steuerdaten abgewiesen wurde, wird bei Vorliegen der definitiven Steuerzahlen **von Amtes wegen** eine Neuberechnung vorgenommen. Eine Rückforderung bzw. eine Nachzahlung wird veranlasst, wenn sich das anrechenbare Einkommen der definitiven Veranlagung für das betreffende Steuerjahr gegenüber dem ursprünglich angerechneten provisorischen Wert um **mehr als 25 Prozent, mindestens aber um 5'000 Franken, erhöht bzw. reduziert.**

Sind Sie der Meinung, dass Sie Anrecht auf Prämienverbilligung haben und erhalten kein Antragsformular, wollen Sie sich bitte mit der Steuerkasterführerin Vreni Wenger (Tel. 052 643 36 45) in Verbindung setzen.

Detaillierte Angaben können Sie dem Merkblatt auf der Internetseite www.stetten.ch (Formulare) entnehmen.

Augenblicke



Wahlen und Bestätigungswahlen: Der Gemeinderat hat an seiner 1. Sitzung im Jahr folgende Wahlgeschäfte vorgenommen:

Amt	Wer	Stv
Gemeindeschreiberin	Annemarie Ritzmann (Wahl 2000)	Elsbeth Fischer-Roth / Vreni Wenger
Zentralverwalter	Hanspeter Waldvogel	Remo Mion
Steuerkatasterführerin	Vreni Wenger	Hanspeter Waldvogel
Erbschaftsschreiber	Elsbeth Fischer-Roth	Jacqueline Schaad, Lohn
Hauswartin	Marianne Wermelinger	Theres Hafner
Annastiftung	Hanspeter Waldvogel, Präs. Annemarie Ritzmann, Aktuarin Marianne Wermelinger, Verwalterin	
Baukommission:**	Peter Bucher, Präsident Kurt Waldvogel Patrick Spahn (neu) Reto Wunderli, Thayngen	
Brunnenmeister Brunnenreinigung	Thomas Brunner Vakant Ausschreibung Gemeinde- Info Dezember 04	offen
Feuerpolizei	Egon Krebs	Peter Bucher, GR
Feuerwehr	Hansruedi Weber, Kdt. Kurt Waldvogel, Stv. Peter Waldvogel, Mat. Verw. Urs Krebser, Fourier	
Heustockkontrolleur	Egon Krebs	H.P. Hafner
Preiskontrollstelle	Christian Amsler	
Archivarin	Susi Keller	Annemarie Ritzmann
Pflegekinderaufsicht	Liliane Amsler	
Flurschadenkontrolleur	H.P. Hafner	

Wir gratulieren allen Amtsträgerinnen und Amtsträgern und wünschen viel Befriedigung und Erfolg.

Abfalleimer Pausenplatz: Der Gemeinderat hat für die Schule zwei neue Abfalleimer für den Pausenplatz angeschafft. Die neuen Eimer haben einen Deckel, da immer wieder Tiere den Kübel ausgeräumt haben.

Konzessionierte Unternehmungen für Arbeiten im Bereich

Reiatwasserversorgung RWV: Auf Antrag der Gemeinde Stetten hat die RWV 3 weitere Unternehmen zugelassen für die RWV Arbeiten. Es gibt nun 6 konzessionierte Betriebe. Somit ändert sich auch das Wasseranschlussgesuch (neues Formular). Es ist auf der Webseite der Gemeinde (Formularseite) aktualisiert. Bisherige Betriebe: Beer Sanität Büttenhardt, Georg Meister Merishausen, Robert Meister, Schaffhausen

Neue Betriebe: Stefan Imthurm Thayngen, TPS Merishausen, Marcel Fringer Thayngen

Jahresbericht des MKS: Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Jahresbericht MKS (Musik Konservatorium Schaffhausen) vor. Demnach besuchen 40 Jugendliche aus Stetten die Angebote des MKS.

Wirtschaftsumfrage bei den Mitgliedfirmen der Industrievereinigung Schaffhausen und Umgebung IVS:

In ihrer Beurteilung der allgemeinen Wirtschaftslage im Jahr 2005 sind die positiv gestimmten Wirtschaftsvertreter in der Mehrzahl: 47% gehen von einer leicht besseren bis besseren Wirtschaftslage aus, 40.5% erwarten eine stabile Situation und 12.5% der Firmen beurteilen die allgemeine Wirtschaftslage als leicht schlechter bis schlecht. Alles in allem ein optimistischer, aber vorsichtiger Ausblick auf das Jahr 2005



Dank von Edi Jäger-Wälle an einen unbekanntem Schlüssel-Finder: Dank Key-Security (www.keymail.ch) und dem/der ehrlichen Finder/in, vermutlich aus Stetten, habe ich meine am 26.1.05 verlorenen Schlüssel wieder erhalten. Es würde mich freuen, wenn sich Finder/in bei mir melden würden (Edi Jäger-Wälle, Telefon 052 643 53 91).

RR Rosmarie Widmer Gysel: Der Gemeinderat hat die neue SVP Regierungsrätin und Erziehungsdirektorin Rosmarie Widmer Gysel als Festrednerin an die Stettener Bundesfeier 2005 am 1. August eingeladen und eine Zusage erhalten. Das genaue Festprogramm publizieren wir traditionellerweise in der Juni-Ausgabe.



Kauf eines Grünglascontainers: Von der Firma Sigrist AG in Beringen musste ein neuer Grünglascontainer angeschafft werden, nachdem der alte am Boden durchgerostet und nicht mehr zu gebrauchen war. Der Gemeinderat beschloss einen neuen Grünglascontainer zum Preis von Fr. 2'200.-- zu kaufen.

Abbruch Haus "Winkel" und Neugestaltung des Pausenplatzes: Das Bauvorhaben war im Amtsblatt Nr. 4 vom 28.01.2005 ausgeschrieben und lag während 30 Tagen öffentlich auf der Kanzlei auf. Während der Einsprachefrist sind gegen den Abbruch Winkel und die Neugestaltung des Pausenplatzes keine Einsprachen eingegangen. In den Frühlingsferien beginnen die Abbrucharbeiten.

APG Kündigung: Die Allgemeine Plakatgesellschaft APG kündigt zwei Verträge mit der Gemeinde Stetten, jeweils in den beiden Bushäuschen:
- Werbefläche an der Lohnemerstrasse 17 auf den 30.06.2005
- Werbefläche an der Braatistr. 1 auf den 31.12.2005



Die Konfirmationsgruppe vom 20. März (von links nach rechts) mit 5 Stettemerinnen und Stettemer: Roman Schneider, Armon Maendli (Lohn), Markus Ehrat (Lohn), Ann-Kathrin Ziegler, Pfarrer Hans Dürr, Corinna Göhler, Birgitte Dinesen, Nicole Werner.

Frühlingszeit – Konfirmationszeit: 10 junge Stettemerinnen und Stettemer wurden/werden am 20. März und am 3. April 2005 durch Pfarrer Hans Dürr konfirmiert. Die erste Konfirmationsgruppe hatte das Thema „Glück“ ausgewählt (siehe Bild oben). Am 3. April folgen Marc-André Michel, Ladina Krebsler, Christian Peyer, Ronja Rüegg und Chantal Ziegler.

Die **neue Kadaversammelstelle** für die Gemeinden des Reiat wird von der Interessengemeinschaft Fleisch vom Reiat, Bibern, betrieben. Die entsprechenden Verträge wurden unterzeichnet.

Jahr des Sports 2005 „Bewegte Gemeinden“: Mehr Bewegung in unseren Gemeinden. Vom 7. bis 16. Mai 2005 bewegt sich die Schweiz. Dazu werden die Gemeinden eingeladen, Bewegungs- und Sportanlässe für die gesamte

Bevölkerung zu organisieren, verbunden mit einem Wettbewerb mit Preisgeldern. In diese Zeit fällt genau der traditionelle Stetterer Chilbillauf.

Sanierung Schlossstrasse: Der Kanton Schaffhausen, Tiefbauamt, wird 2005 die Schlossstrasse ab Buechacker bis und mit nach Restaurant Sonne mit Randabschlüssen versehen, die Entwässerung Seite Schalmenacker vornehmen und die ganze Strasse mit einem neuen Belag versehen. Koordinationsgespräche zwischen der Gemeinde Stetten, Wüst Bauingenieure, Kantonalem Tiefbauamt und den ausführenden Unternehmern und den Werken sind auf Ende April geplant.



Feuerwehrverband Oberer Reiat: Bald stehen in den drei Gemeinden des Oberen Reiat die Rechnungs-Gemeindeversammlungen an. Dort befindet der Souverän auch über den Zusammenschluss der drei Feuerwehren des Oberen Reiat per 1.1.2006. Eine Kommission mit Projektleiter *Karl Brunner* (Stetten) hat in grosser Arbeit die nötigen Grundlagen dazu erstellt und auch in einer Plenarsitzung mit allen drei Gemeinderäten eingehend besprochen. Den Einwohnerinnen und Einwohnern wurden die Verbandsordnung und die dazugehörige Feuerwehrordnung in die Haushalte zugestellt. In Lohn fand am 16. März 2005 ein Informationsabend für Interessierte statt. Die Anregungen von diesem Abend wurden von den vorbereitenden Gremien aufgenommen. Auch hat das zuständige Finanzdepartement mit Regierungspräsident Heinz Albicker als zuständiger Regierungsrat das gesetzliche Regelwerk vorgeprüft und nur ein paar wenige Anmerkungen aufgeführt. Die Arbeitsgruppe, die Feuerwehrführung der drei Gemeinden und die politischen Exekutiven (Gemeinderäte) sind überzeugt, eine sinnmachende und zukunftstaugliche Lösung der interkommunalen Kooperation präsentieren zu können.

Die Parameter des neu zu bildenden Feuerwehrverbandes Oberer Reiat werden an den jeweiligen Gemeindeversammlungen näher vorgestellt werden.

Sicherheit wird heute grossgeschrieben. Sicherheit bedeutet aber auch eine gut ausgebildete und ausgerüstete Feuerwehr, die schlagkräftig und mit hoher Motivation für die Brandbekämpfung und mögliche weitere Einsätze im Dienste der Öffentlichkeit jederzeit bereit steht. Mit der Bildung eines "Feuerwehrverbandes Oberer Reiat" wird nach Überzeugung aller Beteiligten der richtige Schritt in die Zukunft gemacht. Die Vorlage verdient darum an der Gemeindeversammlung vom 4. Mai 2005 Ihre Unterstützung.



Seine Meinung zu ändern, erfordert manchmal mehr Mut, als bei seiner Ansicht zu verharren. (Christian F. Hebbel)

Schlossweiher Stetten

Schlossweiher Stetten– Pflege und Gestaltungskonzept

Das idyllische Tälchen mit den Schlossweihern ist bei den Stettenerinnen und Stettenern beliebt für Spaziergänge und Wanderungen. Besonders attraktiv ist es im Frühling, wenn die Quellen aus den Hängen sprudeln und im lichten Eichenwald Leberblümchen, Frühlingsplatterbse und Schlüsselblumen blühen und am Hangfuss der erste Bärlauch geerntet werden kann (nicht zu verwechseln mit den giftigen Blättern der Maierisli ...).



Die Weiher und Tümpel sind Amphibienlaichgewässer von nationaler Bedeutung. In diesen Frühlingstagen finden sich hunderte von Grasfröschen zur grossen Party ein. Mitte April verlassen dann auch die Ringelnattern ihre Verstecke im Rohrbüli und können auf Sonnenplätzen am Riedrand beobachtet werden.

Das Naturschutzgebiet war ein Geschenk des ehemaligen Jagdpächters Adolf Forter an die

Gemeinde Stetten. Er erwarb es anfangs der 1960er Jahre und legte die ersten Weiher an. Damit kam er der Stadt Schaffhausen zuvor, die beabsichtigte, das Land als Reserve für eine Schuttdeponie zu kaufen. In den letzten Jahren und Jahrzehnten ist das Gebiet teils verbuscht und schattiger geworden. Weiher sind verlandet und Staueinrichtungen zerfallen. Für den Laubfrosch und andere anspruchsvolle Amphibienarten sind die vom Bach stark durchflossenen Weiher zu kalt.



Das Planungs- und Naturschutzamt, das für den Unterhalt zuständig ist, hat den Zoologen Ueli Pfändler und mich beauftragt, diesen Sommer

erstmals eine systematische Bestandesaufnahme zu machen (Pflanzen, Amphibien, Libellen, Schmetterlinge, Heuschrecken, Vögel) und Massnahmen zu Pflege und Gestaltung vorzuschlagen. Ich werde die Kenner/innen des Gebiets ansprechen und bin dankbar für Hinweise aus der Bevölkerung. Nach Abschluss der kleinen Studie laden wir Sie, in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, gerne zu einer naturkundlichen Führung ein!

Fredy Leutert, Naturschutzbeauftragter der Gemeinde Stetten

sh.auf Schlussbericht

«sh.auf» - Schlussbericht geht in die Vernehmlassung

(CA)Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat den Schlussbericht des Reformvorhabens «sh.auf» Ende Januar zuhanden der Vernehmlassung verabschiedet. Nun haben die eingeladenen Vernehmlassungspartner (Gemeinden, Parteien, Verbände) Zeit bis Ende Juni (verlängert durch Regierungsrat), sich vernehmen zu lassen. Da wird auch die Gemeinde Stetten gefordert sein. Sicher ist, dass sich der Gemeinderat Stetten an seiner Klausurtagung intensiv mit sh.auf beschäftigen wird. Auch im Rahmen der Gemeindepräsidentenkonferenz Reiat wird eine umfassende Antwort vorbereitet. In Arbeitsgruppen zu den einzelnen Teilbereichen werden umfassende Vorbereitungsarbeiten zur Antwortformulierung geleistet, damit an einer Plenartagung im Mai in der Schöpfe Büttenhardt eine fundierte Antwort verabschiedet werden kann.

Das im Schlussbericht beschriebene Massnahmen-Paket sieht die Schaffung von leistungsfähigen Gemeinden bis zum Jahr 2017 vor. Bis zum Jahr 2007 sollen der neue Finanzausgleich in Kraft und diverse neue Aufgabenteilungen und Finanzierungsentflechtungen zwischen Kanton und Gemeinden vollzogen sein. In der Gesamtbetrachtung führt die neue Aufgabenteilung und Finanzierungsentflechtung bei der überwiegenden Mehrheit der Gemeinden zu einer Entlastung, jeweils im Rahmen von maximal 5 Steuerprozenten. Bei den finanzstarken Gemeinden ergibt sich eine zusätzliche Belastung von ebenfalls maximal 5 Steuerprozenten und damit gesamthaft eine gerechtere Lastenverteilung. Dazu wird wohl auch die Gemeinde Stetten gehören. Es muss aber im Interesse der Gesamtregion Schaffhausen liegen, dass sinnvolle Übergangsregelungen gefunden werden und die Steuerfüsse nicht plötzlich wieder in die Gegenrichtung zeigen. Dies gilt gerade für die Gemeinde Stetten.

Der Kanton soll in Zukunft wesentliche Aufgaben finanzieren, was zu einer solidarischen Lastenverteilung führt, aber auch zu einer jährlichen Mehrbelastung von 40 - 50 Millionen Franken beim Kanton. Um dies zu kompensieren, ist vorgesehen den Steuerfuss des Kantons um ca. 20 Prozent zu erhöhen, und die Gemeinden zu verpflichten, ihren Steuerfuss im gleichen Ausmass zu senken. Darin sind die mit der Strukturreform möglichen Entlastungen nicht berücksichtigt, welche alle Steuerzahlenden entlasten sollen.

Ausgehend von der unterdurchschnittlichen Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung im Kanton Schaffhausen war dem Steuerungsausschuss als Ziel vorgegeben, zur Optimierung in den drei voneinander abhängigen Handlungsfeldern Aufgabenteilung und Finanzierungsentflechtung, Finanzausgleich, Struktur- und Verwaltungsreform Vorschläge zu unterbreiten, um den Schaffhauser Gemeinden, der Stadt und dem Kanton neue Perspektiven zu eröffnen.

Starke Gemeinden

Einen zukunftsweisenden Vorschlag unterbreitet der paritätisch aus Kantons- und Gemeindevertretern zusammengesetzte Steuerungsausschuss des Projekts «sh.auf» zur künftigen Gemeindestruktur im Kanton Schaffhausen. Er schlägt vor, die Zahl der Gemeinden deutlich auf noch **sieben leistungsfähige Gemeinden** (Im Volksmund spricht man bereits von den 7 Ostereiern) mit mindestens 5'000 Einwohnern - mit Ausnahme für den unteren Kantonsteil - zu reduzieren. Dazu führte die Tatsache, dass insbesondere kleine und periphere Gemeinden seit Jahren ungenügende Entwicklungsperspektiven haben, wie die Stagnation bei der Bevölkerung und der Steuerkraft zeigt. Das Kostensenkungspotenzial innerhalb der jetzigen Gemeindestruktur ist ausgeschöpft und das Milizsystem stösst infolge der

steigenden Anforderungen und den häufigen Wechseln in den Behörden an seine Grenzen. Aufgrund dieser Entwicklung geraten die Gemeinden in eine zunehmende Abhängigkeit vom Kanton und den starken Nachbargemeinden und verlieren so den Handlungsspielraum für politische Entscheide. Gleichzeitig hat sich der Koordinationsaufwand mit den interkommunalen Gremien für die Gemeindebehörden erhöht. Als Lösung sieht der Steueraussschuss deshalb grössere und damit starke und leistungsfähige Gemeinden, welche sich im Steuerwettbewerb besser behaupten können und die Standortqualität und die Qualität der kommunalen Leistungen zukünftig halten und verbessern können. Dadurch erhalten die Gemeinden wieder Gestaltungsmöglichkeiten, und den Bürgerinnen und Bürger werden echte demokratische Weichenstellungen ermöglicht. Untersuchungen und die Erfahrungen bei den Gemeindezusammenschlüssen im Kanton zeigen auch erhebliche Synergiepotenziale im Umfang von bis zu 16 Steuerprozenten. Das ist ebenfalls ein wichtiger Beitrag, um die gegenüber dem Kanton Zürich bestehende grössere Steuerbelastung zu verringern und im Konkurrenzkampf mit den stark wachsenden Zürcher Gemeinden zu bestehen.

Die Reform der Gemeindestruktur soll durch eine Änderung der Kantonsverfassung eingeleitet werden und bis im Jahr 2017 abgeschlossen sein. Für die Übergangsperiode werden eine verstärkte Koordination und Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden in regionalen Partnerschaften und andere Begleitmassnahmen vorgeschlagen. Damit die heute finanzstarken Gemeinden durch Zusammenschlüsse mit finanzschwachen ihre finanzielle Leistungsfähigkeit nicht verlieren, soll der Kanton die Gemeindezusammenschlüsse insbesondere durch Entschuldungsmassnahmen mit insgesamt 15 Millionen Franken unterstützen. Da hinein wird wohl auch noch der sogenannte Goldsegen der Nationalbank hineinspielen. Aus dem Nationalbankgold soll dem Kanton Schaffhausen ein Betrag von 116 Millionen Franken zugehen, wobei ein Teil nach dem Willen der meisten Parteien zur Entschuldung an die Gemeinden weitergehen soll.

Zusammenarbeit im Zentrum

Ein substanzielles Synergiepotenzial im Zentrum kann vor allem ausgeschöpft werden, wenn grosse Verwaltungsbereiche des Kantons, der Stadt Schaffhausen und von Neuhausen am Rheinfall verstärkt zusammenarbeiten oder zusammengeführt werden. Bereits heute arbeiten die Stadt und der Kanton in verschiedenen Bereichen in unterschiedlichen Formen (KSD, Zivilstandswesen, Personalgesetzrevision, Finanzkontrolle, Forst, etc.) zusammen. Weitergehende Zusammenarbeitsformen bei der Energieversorgung, beim Tiefbau sowie bei der Immobilienbewirtschaftung werden vorbereitet.

Aufgaben und Finanzierungsentflechtung

Abgestimmt auf die Vorschläge zur Gemeindereform schlägt der Steuerungsausschuss bei wichtigen öffentlichen Aufgaben Entflechtungen mit klaren Zuständigkeiten von Kanton oder Gemeinden vor.

Im Bereich **Bildungswesen** werden den Gemeinden vermehrt Handlungsspielraum und Entscheidungskompetenzen in der Planung und Führung ihrer Schulen übertragen. Der Kanton beteiligt sich im gleichen Verhältnis wie bisher an der Finanzierung. Anstelle der Beiträge an die Lehrerbesoldung wird eine **Schülerpauschale** eingeführt. Um Kosten einzusparen, sollen die Gemeinden verpflichtet werden, gemeindeübergreifend die Klassenbildung zu optimieren.

Im Bereich **Gesundheit und Alter** sollen die Spitalversorgung sowie die Langzeitpflege von Patientinnen und Patienten mit besonderen Anforderungen in den kantonalen Einrichtungen wahrgenommen werden. Im Übrigen ist die Sicherstellung bedarfsgerechter Angebote der Alterspflege Sache der Gemeinden innerhalb der Regionen. Der Kanton beteiligt sich aber weiterhin an der Finanzierung mit einer Kostenpauschale, welche aufgrund der Einwohner über 80 Jahre berechnet wird. Die Gemeinden sollen vermehrt autonom entscheiden können, wie die Aufgabenerfüllung im Rahmen des Alterskonzeptes und der regionalen Planung erfolgen soll.

Aufgrund der Grösse des Kantons und der Fallverteilung im Zentrum soll die **Sozialhilfe** eine Kantonsaufgabe werden, und zwar auch die Finanzierung, welche bisher überwiegend Sache der Gemeinden war. Für die Form der Aufgabenerfüllung legt der Steuerungsausschuss zwei Hauptvarianten vor: Schaffung eines kantonalen Sozialdienstes, allenfalls mit Filialen in regionalen Zentren, oder Führung mit Leistungsvereinbarung durch die Stadt Schaffhausen.

Auch der Vollzug des **Steuerwesens** soll nach Meinung der sh.auf-Verantwortlichen Sache des Kantons werden. Ein Kanton von rund 74'000 Einwohnern mit gegen 50'000 Steuerpflichtigen ist zu klein, um das Steuerwesen von insgesamt 32 verschiedenen Akteuren mit unterschiedlichen Aufgaben zu betreiben. Mit dem zentralen Vollzug können die Aufwendungen für das Steuerwesen um rund 20 Prozent oder ca. 1,7 Mio. Franken gesenkt werden.

Gerechte Finanzierung

Die vorgeschlagene neue Aufgabenteilung führt insgesamt zu finanziellen Verbesserungen von drei bis sechs Millionen Franken pro Jahr. Insgesamt wird auch die Finanzierung gerechter verteilt. Die Zentren werden beispielsweise durch die Übernahme der Sozialhilfe durch den Kanton entlastet. Die Landgemeinden profitieren grossmehrheitlich durch die neu vorgeschlagene Finanzierung der Beiträge an die Sozialversicherungen (AHV/EL, IV, Verbilligung der Krankenversicherungsprämien) durch den Kanton.

Die vorgeschlagene Aufgabenteilung und Finanzierungsentflechtung soll Anfang 2007 in Kraft treten. Durch die Reorganisation werden die Gemeinden um jährlich 40 - 50 Millionen Franken entlastet, die neu durch den Kanton bezahlt werden. Zur Kompensation schlägt der Steueraussschuss einen «Steuerfussabtausch» vor, d. h. der Kantonssteuerfuss wird um rund 20 Prozent erhöht, und die Gemeinden werden verpflichtet, ihren Steuerfuss mindestens im gleichen Ausmass zu senken. Kanton und Gemeinden sollen auch gleichermassen von den Synergiepotenzialen profitieren. Aufgrund des vorgeschlagenen Kompensationsmodells wird die überwiegende Mehrheit der Gemeinden entlastet und bei den finanzstarken Gemeinden ergibt sich eine zusätzliche Belastung mit maximal 2,5 - 5 Steuerprozenten. Darin sind die mit der Strukturreform möglichen Entlastungen nicht berücksichtigt, welche allen Steuerzahlenden zugute kommen.

Lasten werden abgegolten

Das geltende Finanzausgleichs-Dekret ist bis Ende 2006 befristet und muss zwingend neu geregelt werden. Somit hängt dieses Damokles-Schwert über der ganzen Sache.

Werden neu sieben leistungsfähige Gemeinden geschaffen, ist ein Ausgleich der unterschiedlichen Steuerkraft nicht mehr oder nur noch in geringerem Ausmass erforderlich. Für die grossen regionalen Unterschiede der Schülerzahlen und der höheren Lasten aufgrund der dünn besiedelten Regionen wird auch in Zukunft ein Ausgleich vorgeschlagen. Im Rahmen des Projektes sind auch Grundlagen zu den sogenannten **Zentrumslasten** erarbeitet worden. Gerade die Stadtvertreter mit Stadtpräsident Marcel Wenger an der Spitze pochen hier lautstark darauf. Dabei geht es zum Beispiel um kulturelle Leistungen, die die Stadt für die ganze Region erbringt (z.B. Theater, KSS, Museum). Der Steueraussschuss schlägt vor, diese Frage unter Einbezug der verschiedenen Abgeltungsmöglichkeiten auf politischem Weg zu lösen, beispielsweise durch eine teilweise Übernahme der Beiträge an die Schaffhauser Polizei durch den Kanton.

Umsetzung

Der Steuerungsausschuss sh.auf skizziert auch das weitere Vorgehen zur Umsetzung der Vorschläge. Die Gemeindereform soll bis 2017 umgesetzt sein. Die Aufgabenteilung und Finanzierungsentflechtung sowie die Reform des Finanzausgleichs werden per 2007 in Kraft treten, gleichzeitig mit den Förderungsmassnahmen zur Gemeindereform und den Grundlagen für die verstärkte regionale Zusammenarbeit.

Mitdenken ist angesagt!

Wir haben Sie ja auf die Möglichkeit der persönlichen Stellungnahme aufmerksam gemacht mittels Flugblatt an alle Haushaltungen.

Es geht um die Zukunft unserer Gemeinde. Wir müssen den besten Weg für uns selber finden, aber daneben auch das Wohlergehen der gesamten Lebensregion Schaffhausen im Auge behalten.

Auch Sie sind gefordert! Stettenerinnen und Stettener, die sich gerne mit der komplexen Materie vertieft auseinandersetzen möchten verweisen wir aufs **Internet:**

Der Schlussbericht des Steuerungsausschusses ist dort unter **www.sh.ch (Button: sh.auf)** abrufbar. Am gleichen Ort sind auch die diversen Schlussberichte der Teilprojekt- und Arbeitsgruppen, welche die Grundlagen für den Steuerungsausschuss bildeten, abrufbar.

> Ein Exemplar des Schlussberichtes ist auch zu den ordentlichen Öffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei einsehbar.

Es geht um die Zukunft der Region Schaffhausen und da sind wir alle gefordert.

Wer seine Meinung einbringen möchte soll dies schriftlich tun bis Ende April 2005 an folgende Adresse:

✉ **Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Schaffhausen,
Vernehmlassung sh.auf, VGM Mühlental, Mühlentalstrasse 105, 8200
Schaffhausen**

Wir freuen uns natürlich auch, wenn Sie uns an die Adresse

✉ **GEMEINDERAT STETTEN, Vernehmlassung sh.auf,
Gemeindekanzlei, Brämlenstrasse, 8234 Stetten SH**

eine Kopie Ihrer Stellungnahme ans Volkswirtschaftsdepartement zustellen. So können wir Ihre Meinung in geeigneter Form in unsere Gemeinde-Stellungnahme einfliessen lassen. Zusätzlich werden wir auch gemeinsam

mit unseren Nachbargemeinden im Reiat eine Vernehmlassung vorbereiten. Dies wurde so an der Gemeindepräsidentenkonferenz Reiat beschlossen.

Wir freuen uns über Ihr Mitdenken und Ihr Mittragen bei der wichtigen Vernehmlassung zum Schlussbericht sh.auf. Herzlichen Dank! Uns allen ist klar, dass ein fundiertes Studium des umfassenden Berichtes und das Verfassen einer Stellungnahme einen grossen Zeitaufwand mit sich bringen. Sicher werden wir Ihnen auch in geeigneter Form unsere Stellungnahme kommunizieren, damit Sie sehen, wie die politische Exekutive von Stetten als Gremium zu sh.auf denkt. Auch wir sind im Gemeinderat fünf verschiedene Personen und müssen / dürfen uns zu einer gemeinsamen Meinung zusammenraufen.

GEMEINDERAT STETTEN

Schulbehörde / Schule Stetten

Ferien und Freitage

Schuljahr	Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
2005			
	Frühlingsferien	16.04.2005	30.04.2005
	Auffahrt	05.05.2005	07.05.2005
	Sommerferien	09.07.2005	13.08.2005
	Herbstferien	1.10.2005	22.10.2005
	Weihnachtsferien	24.12.2005	2.01.06
2006			
	Sportferien	28.01.2006	11.02.2006
	Frühlingsferien	14.04.2006	01.05.2006
	Sommerferien	08.07.2006	12.08.2006
	Herbstferien	30.09.2006	21.10.2006
	Weihnachtsferien	23.12.2006	2.01.2007
2007			
	Sportferien	27.01.2007	10.02.2007
	Frühlingsferien	14.04.2007	01.05.2007
	Sommerferien	07.07.2007	11.08.2007

Die beliebte Mittelstufenlehrerin **Raphaella Koller** hat auf den Sommer ihren Rücktritt aus dem Lehrerteam der Schule Stetten eingereicht. Frau Koller möchte sich in Irland sprachlich weiterbilden und dort in der Gastronomie arbeiten und eine Sprachschule besuchen. Damit bekommen die Stettermer Viertklässler ab Sommer eine neue Lehrperson. Bis zur Bewerbungsfrist sind bei der Schulbehörde rund 75 Bewerbungen eingegangen. Wer die Wahl hat,

hat die Qual! Schon bald wird der Name der neuen Stettermer Lehrperson feststehen.

Dank an zwei ehemalige Schulbehörden-Mitglieder

Zum Jahreswechsel haben **Urs Krebsler** und **Roland Christen** ihre Ämter an ihre Nachfolger Daniel Bösiger und Stephanie Spirig übergeben.

Damit enden für sie sechs bzw. vier Jahre intensiver und produktiver Arbeit für unsere Schule.

Urs Krebsler war für die Koordination im Sonderschulbereich zuständig, stellte Anträge und kümmerte sich da um die finanziellen Belange.

Massgebend war er auch an der Beschaffung der Computer an unserer Schule beteiligt und manche Sitzung war geprägt von Ausdrücken wie Server, Tower, Hub und Firewall.

Roland Christen, leitete das Projekt Blockzeiten, informierte dazu gekonnt die Elternschaft an den Informationsabenden und moderierte zielgerichtet unsere internen Teamentwicklungsveranstaltungen.

Beiden möchten wir ganz herzlich für die vielen Voten an den Sitzungen, für die kollegiale Zusammenarbeit und das grosse Engagement zu Gunsten unserer Schule danken.

Die Schulbehörde Stetten

Ski- und Snowboard-Lager 2005 der Schule Stetten

Sonntag 10:00 Uhr, der Car steht bereit. Mit grosser Vorfreude auf das Lager steigen wir ein. Noch ein letzter Blick zu den Eltern und ab geht's! Nach zwei Stunden Fahrt kommen wir in Flums an. Das Wetter ist wunderschön. Mit dem schweren Gepäck auf den Rücken und den Skiern an den Füssen kämpfen wir uns die letzten 200m zur Hütte hin. Wir stürmen unsere Zimmer, um den besten Platz zu ergattern. Als wir das Wichtigste schon einmal ausgepackt haben, stärken wir uns noch mit unserem mitgenommenen Proviant, bevor es das erste Mal auf die Piste geht. Aufgeregt ziehen wir

unsere Skier an, machen ein kurzes Aufwärmtraining und ab auf die Piste! Das gute Wetter bringt uns zwar gute Laune, diese wird uns aber durch die vielen Menschen etwas vergällt. Na ja, es ist eben Sonntag und alle Unterländer wollen bei diesem Wetter Ski fahren. Viele tolle Abfahrten dürfen wir dem Superschnee verdanken. Mhmm, endlich ein feiner Zvieri! Der leckere, gespendete Kuchen ist schnell weg. Wenn man noch genug Energie hat, kann man ein tolles Spiel machen - sonst, wenn man eher erschöpft ist, ruht man sich eben aus. Einige machen eine interessante Entdeckungstour durch den Schnee, während andere sich gegenseitig einreiben. Nach einem köstlichen Abendessen machen wir uns fürs Bett parat. Vor dem Schlafen hören wir noch eine gute, na ja ein wenig Angst machende Gutenachtgeschichte. Nun aber ab in die Traumwelt!

Am Morgen werden wir von den Lehrern geweckt und gleich mit dem Ämtli-Plan vertraut gemacht. Klar, das muss auch sein. Es gibt ja auch Verschiedenes zu tun bei so vielen Leuten! Nach der Morgentoilette und einem stärkenden Frühstück machen wir uns schon langsam fürs Ski fahren bereit. Nachdem sich alle draussen versammelt haben, werden wir in Gruppen eingeteilt. Schnelle, mittlere, langsame Skifahrer und eine Gruppe für solche, die noch gar nie auf den Skiern gestanden haben. Endlich sind wir alle eingeteilt. Es kann losgehen. Das Wetter ist noch super. Aber wir sind nicht die Einzigen, die das ausnützen. Nach einem schönen Skitag, sind wir alle erschöpft und freuen uns auf ein leckeres Abendessen. So geht es die ganze Woche weiter.

Das Wetter verschlechtert sich aber von Tag zu Tag. Es stürmt heftig und es schneit wie verrückt! Das hindert uns aber nicht daran, jeden Tag auf den Skiern zu stehen. Und wir geniessen es trotzdem ausgiebig. Wir wohnen in einem hübschen, alten, ehemaligen Bauernhaus, mitten im Skigebiet. Das Haus ist für uns alle eigentlich zu klein. So müssen ein paar Leiter auch im nahen Berghaus übernachten. Wir mögen aber unser Ferienhaus sehr. Es ist sehr heimelig, vielleicht weil es eng ist? Täglich gibt es grosses Gewusel im Gang. Manchmal kommt es auch vor, dass ein paar Tränen vergossen werden. Am Anfang ist es unerträglich laut im Essraum, weil alle noch so voller Energie sind. Zum Glück wird es von Tag zu Tag leiser.

Donnerstag, der Tag des Skirennens ist da! Das Wetter am Morgen ist wieder sehr schlecht. Muss das Skirennen nun abgesagt werden? Doch, was ist das? Die Wolken verziehen sich und die Sicht wird klar! Juhu! Wir können mit dem Skirennen beginnen. Nach einer Pistenbesichtigung gilt es endlich ernst. Auf die Plätze, fertig, los! Es gibt zwei Durchläufe. Ein paar stürzen oder verfehlen ein Tor, aber, was soll's! Schwamm drüber! Die gute Laune ist dennoch da!

Nach dem leckeren Abschlussessen, Toast Hawaii oder Fondue, gibt es noch eine witzige Schneeballschlacht mit den Lehrern. Dann kommt der grosse Moment: Die Rangverkündigung! Nachher machen die Jungs, darunter speziell Fabian Fischer und Sebastian Peyer, eine Unterhaltungs-Show, die grossen Beifall erhält. Die Lehrer sind von der Show auch hell begeistert und brechen ab und zu in schallendes Gelächter aus. Alle machen es sich jetzt noch einmal bequem für den letzten Teil der Geschichte „Der Geisterreiter“. Leider gibt es keinen Schlussabend wie letztes Jahr. Nach der Geschichte werden wir ins Bett geschickt. Aber, von Schlafen ist noch nicht die Rede.... Nach einigen Warnungen von den Lehrern schlafen wir dann eben doch schmollend ein.

Am nächsten Morgen werden wir durch Musik geweckt. Die ganze Woche durch konnten wir nämlich nicht länger als bis sieben Uhr schlafen. Jetzt aber schnell! Nach dem kleinen Frühstück packen wir unsere Siebensachen zusammen, dann wird das ganze Haus geputzt. Auch WC putzen gehört leider dazu.

Und jetzt noch ein letztes Mal auf die Skier! Wieder einmal typisch, wenn wir abfahren, ist das Wetter natürlich traumhaft. So fällt der Abschied, vor allem uns, den 6. Klässlern, ziemlich schwer. Denn wir können nächstes Jahr nicht mehr mit. Es geht nochmals zurück zur Hütte, die gepackten Rucksäcke auf die Rücken und ab ins Tal. Die Abfahrt ist ziemlich anstrengend. Zuerst essen wir noch den Lunch, dann kommt der Car. Bye bye Flums! Während der Carfahrt wirken alle ziemlich erschöpft vom Lagerstress. In Stetten angekommen, erwarten uns die Eltern schon mit offenen Armen. Zufrieden und ein wenig müde kehren wir nach Hause. Das war ein echt tolles Lager!

Bericht von: Rebecca Furrer, Irina Zehnder, Olivia Ziegler, Jan Meister

So kann Abwaschen Spass machen!

Die 6.Klässler konnten sich nicht durchsetzen. Sieger wurde ein 5.Klässler. Alle mussten anpacken.

Die Lehrer halfen tatkräftig mit, damit es uns schmeckte. Danke!
Nie wurde es langweilig.

Vereine



Chilbikommision Stetten

Stettermer Chilbi 2005

Am 7. / 8. Mai 2005 ist es wieder soweit: Die Stettermer Chilbi, organisiert von den Dorfvereinen, wird im gewohnten Rahmen stattfinden:

Am Samstag findet der beliebte Jugendlauf für unsere Schüler statt, am Sonntag sorgen die Kinderspiele für grössere und kleinere Kinder für viel Abwechslung. An beiden Tagen bietet die Festwirtschaft nicht nur verschiedenste Verpflegungsmöglichkeiten, sondern ist auch ein schöner Treffpunkt für die Dorfbevölkerung.

Um diesen Anlass durchführen zu können, sind wir auf die aktive Mithilfe der Stettermer Bevölkerung angewiesen: Sei es in der Festwirtschaft (Kuchenbuffet, Service, Küche, Grill etc.) oder bei den Kinderspielen; mit Ihrem Arbeitseinsatz helfen Sie mit, ein schönes Fest zu gestalten.

Möchten Sie an unserer Chilbi mitarbeiten? Haben Sie noch Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Personen:

Kleinkinderspiele: Regula Eymann Tel. 052 643 42 27

Grosskinderspiele: Ingeborg Hug Tel. 052 643 25 31
Martina Spahn Tel. 052 643 43 63

Arbeitseinsätze: Karin Zecchetto Tel. 052 643 14 70

Jugendlauf: Roland Christen Tel. 052 643 62 30

Wir freuen uns schon jetzt, Jung und Alt an unserer Chilbi begrüßen zu dürfen – sei es als HelferIn oder als BesucherIn.

Im Namen der Chilbikommission Stetten: Karin Zecchetto

Krankenpflegeverein Reiat



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Gemeindeschwestern Natel: **079/ 336 19 29 – Büro**
052/ 649 36 44

Der **Spitex -Verein** fördert, unterstützt, pflegt, betreut, begleitet, und behandelt

Menschen aller Altersgruppen und stellt geeignete Hilfsmittel zur Verfügung.

Ambulante Sprechstunde - in Lohn Ausserdorf 11 (

Summergärtli)

jeden Montag **16.00Uhr – 17.00 Uhr** (gratis Blutdruck messen,
Beratung)

Mittagstisch **jeden ersten Freitag des Monats**

Hauspflege & Haushilfe Anlaufstelle der Pro Senectute - Reiat

Karin Christinat – Einsatzleiterin Tel. 052 649 22 80

karin.christinat@bluewin.ch

Beratung zu Fragen des Alters oder der Altersbetreuung

Mahlzeitendienst Marlies Koll Tel. 052/ 649 16 57

SVP STETTEN

„SVP-Chränzli Stetten“

THEATERGRUPPE

WARR
WARR
NEUHAUSEN

spielt den Schwank in 2 Akten

Rente gut - alles gut

Samstag 9.April 2005 Stetten Mehrzweckhalle

Türöffnung um 18:00 Uhr

Hauptsponsoren:

Erwin Müller AG Architekturbüro

Zum Stück Rente gut - alles gut

Hat nicht jeder ein bisschen Angst davor den Job zu verlieren?

Welche Gedanken macht man sich da wohl, wie es ohne finanzielle Einbussen weiter gehen soll.

Am Anfang geht alles gut, doch dann verstrickt man sich in Lügen und erfundene Krankheiten.

Wie soll man da nur wieder aus diesem Schlamassel raus kommen? Wofür hat man gute Freunde.

Eine aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie. Wortspiele und verrückte Situationen folgen sich Schlag auf Schlag.

Schwank in 2 Akten von Michael Cooney, Dialektbearbeitung: Jörg Schneider

Personen

Kurt Bachmann	Kaufm. Angestellter	Paul Künzli
Nelly Bachmann	seine Frau	Monika Kaufmann
Benni Appenzeller	Untermieter v. Kurt	Markus Landolt
Herr Abächerli	Beamter	Henry Brückel
Onkel Otto	Onkel von Kurt	Pius Zehnder
Erika Wyss	Sozialarbeiterin	Isabella Zellweger
Dr. Emanuel Trost	Eheberater	Wädi Maag
Frau Graber	Mitarb. Beerdigungs.	Silvia Demmerle
Salome Zöbel	Vorsteherin v. Sozialamt	Regina Gysel

Hinter der Bühne

Regie:	Fredy Bachmann
Souffleuse:	Irma Griesser
Technik:	Stephan Kaufmann
Bühnenbild:	Stephan Kaufmann
Maske:	Erika Kölla
Requisiten:	alle

Programm und Attraktionen

>Samstag 9.April 2005 Stetten Mehrzweckhalle

>Türöffnung um 18:00 Uhr

>Ab 19:00 Uhr Nachtessen

Menue: Heisser Beinschinken mit Kartoffelsalat	Fr. 14.-
Heisser Beinschinken mit Brot	Fr. 10.-
Wienerli, Schweinswürste mit Brot	Fr. 5.-

>Spielbeginn um 20:00 Uhr

**Eintrittspreise: Erwachsene Fr 8.—
Kinder bis 16 Jahre Gratis**

**>Musik: Trio Romanos
zum Essen und
zum Tanz nach dem Theater**

>Mitternachtsverlosung mit attraktiven Preisen

Organisation: SVP Stetten
–Mitglieder, -Freunde,
-Gönner, -Sympathisanten

Herzlichen Dank für den Support

Folgende Sponsoren haben uns ebenfalls grosszügig unterstützt:

Auto Corner AG	Dani Ernst
HG Commerciale	Baustoffe
Braun Fredy	Malergeschäft
Stierlin AG	Bau-Handwerk
Nill	Metallbau AG
Frommenwiler Hans	Kernlochbohrungen
Bürgler Rolf	Strassenbau
Gurtner	Baumaschinen
Liebherr	Baumaschinen AG
Otto Keller / Ruch	Transporte AG
Tanner Ursula	Bauleitungen
Park	Treuhand AG
Swissbrick Nord AG	
Werner & Langhard	Mauerwerk- / Schalungsbau
SIKA Schweiz AG	
Gawaplast AG	
Germann Ueli	Dorfgarage Bargaen
Hallauer Storen	Inhaber Peter Hügli
Alex Hallauer	Restaurant Sonne Stetten
Peter Waldvogel	Landmaschinen Lohn
Valtra Traktoren AG	Marthalen
Bührer Holzbau AG	Stetten
Tanner Holzbau AG	Merishausen

Turnstunden jeden Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Rietwies, 8234 Stetten

Riegenleiter:

Stefan Hatt, Wallenrütistrasse 12, 8234 Stetten – Tel. 052 643 61 02

Michael Brandenberger, Untere Wassergasse 14, 8234 Stetten – Tel. 052 643 61 24

Während den Schulferien werden die Aktivitäten der Männerriege nach einem speziellen Programm durchgeführt.

Andere Aktivitäten

7./8. Mai 2005 - Stettermer Chilbi (Chilbi-Lauf)

24. Juni 2005 – Gemeinsamer Abend mit Männerriege Lohn

3. Sept. 2005 – Turnfahrt

Nov. 2005 bis März 2006 – Volleyball-Sonntagstraining

14./15. Jan. 2006 – Skiwochenende Lenzerheide

7. März 2006 – Generalversammlung

17. März 2006 – Familienabend

2. Sept. 2006 - Turnfahrt

Vorstand

Präsident: Rolf Zürcher, Cholrüti 7
8236 Büttenhardt – Tel. 052 649 16 41

Vizepräsident und Aktuar: Hanspeter Waldvogel, im Staanacker 2,
8234 Stetten – Tel. 052 643 53 85

Riegenleiter: Stefan Hatt, Wallenrütistrasse 12
8234 Stetten – Tel. 052 643 61 02
Michael Brandenberger, untere Wassergasse 14
8234 Stetten – Tel. 052 643 61 24

Kassier: Hans-Rudolf Güttinger, Staaringelacker 12
8234 Stetten – Tel. 052 643 16 20

Beisitzer: Edi Jäger, Neuwiesenstrasse 2,
8234 Stetten – Tel. 052 643 53 91
8234 Stetten – Tel. 052 643 53 91

GEMISCHTER CHOR STETTEN

Ein Eindruck von der gemeinsamen Probearbeit

Die Suche nach neuen Wegen

Nach der äusserst erfolgreich verlaufenen Einspielung der Doppel – CD „Ernte“, welche das Schaffen der vergangenen 12 Jahre des Chores dokumentiert, stellte sich die Frage nach dem „wie weiter“. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen stand die projektbezogene Zusammenarbeit mit einer anderen Fakultät im Vordergrund.

Die Anfrage beim auf nationaler Ebene bekannten Musikverein Brass-Band Henggart (MVBBH) stiess nach kurzer Überlegungszeit der Verantwortlichen auf ein positives Echo, die Vorbereitungen konnten an die Hand genommen werden.

Allein schon alle die aufgetauchten Fragen zeigten, dass sich vor allem der Chor in eine bisher nur vage bekannte Umgebung gewagt hat. Wie nehmen die Mitglieder beider Vereine dieses Experiment auf, wie ist das Klangverhalten Blechinstrumente – Chor, was ist überhaupt für Literatur erhältlich?

Vor allem die Suche nach geeigneter Literatur erwies sich als äusserst schwierig, waren doch Kontakte zu allen möglichen Verlagen in ganz Europa vorerst kaum von Erfolg gekrönt. Die nicht nachlassenden Bemühungen der Leiterin des Gemischten Chores, Daniela David, wie auch des Leiters der Brass-Band, Patrick Stump, zeigten dann aber doch Wirkung, so dass mit der Probenarbeit begonnen werden konnte.

Die 40 ChormitgliederInnen wie auch das 30-köpfige Corps des MVBBH haben zwischenzeitlich mehrere Gesamtproben absolviert. Nun wird noch an der Feinabstimmung gearbeitet, so dass wir uns gut gerüstet an die Aufführungen wagen können.

Schon heute kann festgestellt werden, dass nur neue Ideen die unbedingt nötige Begeisterung bei den Sängerinnen und Sängern auszulösen vermögen. Ein Enthusiasmus welcher sich auch auf die Rekrutierung von neuen Kräften positiv auswirken kann.

Auf die Zuhörerinnen und Zuhörer wartet ein interessantes, abwechslungsreiches Programm mit einem gemeinsamen Vortragsteil und Einzelvorträgen beider Formationen.

Hans-Paul Bühler
Präsident Gemischter Chor Stetten

Die Konzertdaten und –Orte:

Samstag 2. April 2005, 20:00 Uhr, Wylandhalle Henggart

Sonntag 3. April 2005, 17:00 Uhr, Steigkirche Schaffhausen

Die Doppel – CD „Ernte“ kann zum Preis von Fr. 30.- + Porto bestellt werden bei
Frau Vreny Wenger, Staackerstrasse 17, 8234 Stetten. Tel. 052 643 36 45

Schiessplan fürs Jahr 2005

Tag	Datum	Zeit	Programm	Ort
Mittwoch	06.04.	20:15	Generalversammlung	Rest. Sonne
Freitag	15.04.	18:00 - 21:00	Frühlingsputz Schützenhaus	Stetten
Samstag	16.04	09:00 - 10:30	Bundesprogramm / Frei #	Stetten
Sonntag	24.04.	09:00 - 11:00	Heimwettkampf	Büttenhardt
Freitag	29.04	18:15 - 19:30	Bundesprogramm / Frei #	Stetten
Samstag	08.05.	13:00 - 16:00	Weinländer Stgw-Schiessen	Trüllikon
Samstag	14.05	09:00 - 10:30	Bundesprogramm / Frei #	Stetten
Sonntag	22.05.	09:00 -12:00 Reserve	Weinländer Stgw-Schiessen	Trüllikon
Fr./ Sa./ So	20.-22.05	17:30-;13:00- ;09:00-	Weinländer Stgw-Schiessen	Trüllikon
Freitag	20.05.	17:00 - 20:00	Eidg. Feldschiessen	Lohn
Freitag	27.05.	17:00 - 20:00	Eidg. Feldschiessen	Lohn
Samstag	28.05.	09:00 - 16:00	Eidg. Feldschiessen	Lohn
Sonntag	29.05.	09:00 - 11:00	Eidg. Feldschiessen	Lohn
Mittwoch	01.06.	13:00 - 16:00	54. Jugedschüsse	Schaffhausen- Birch
Samstag	11.06.		JS- Wettschiessen	Bargen
Freitag	17.06.	17:30 - 20:00	Wanderbecherschiessen	Merishausen
Samstag	18.06.	09:00 - 10:30	Bundesprogramm / Frei #	Stetten
Freitag	24.06.	17:30 - 20:00	Wanderbecherschiessen	Merishausen
Samstag	25.06.	09:00 - 17:00	Wanderbecherschiessen	Merishausen
Sonntag	26.06.	09:00 - 13:00	Wanderbecherschiessen	Merishausen
Sonntag	26.06.	19:45	Treffpt. Schulh. > Absenden	Merishausen
Mo-So	20.06- 17.07.		Eidg. Frauenfeld	Frauenfeld
Freitag	12.08	18:15 - 19:30	Bundesprogramm / Frei #	Stetten
Samstag	13.08.		Veteranenschiessen	Beringen
Samstag	13.08.		Jubiläumsschiessen Hemmental	Hemmental
Sa - So	20. - 21.08.		Jubiläumsschiessen Hemmental	Hemmental
Samstag	27.08.	09:00 - 11:00	Bundesprogr. / Frei # Grümpels.	Stetten
Samstag	17.09.	09:00 - 11:00	Grümpelschiessen #	Stetten
Samstag	12.11.	09:00 - 18:00	Reiatmeisterschiessen	Altdorf
Samstag	19.11.	19:30 - 02:00	Absenden Metzgete	Rest. Sonne
Samstag	26.11.		Chlausschiessen	Merishausen
Sa - So	03. - 04.Dez.		Chlausschiessen	Merishausen

#An diesen Daten können folgende Stiche gelöst werden:

Feldschlösslistich als Training Feldschiessen >**letztmals am 14.**

Mai

Einzelwettschiessen >**letztmals am 27. August**

Matchfondstich >**letztmals am 17. September**

Heimwettkampf >letztmals am 17. September

Jugendliche ab 10. Altersjahr sind in Begleitung eines Elternteils jederzeit willkommen

Damit ergeben sich für die Gemeinde Stetten folgende **Schiesszeiten**:

Tag	Datum	Zeit	Programm	Ort
Samstag	16.04.	09:00 - 10:30	Bundesprogramm / Frei	Stetten
Freitag	29.04.	18:15 - 19:30	Bundesprogramm / Frei	Stetten
Samstag	14.05.	09:00 - 10:30	Bundesprogramm / Frei	Stetten
Samstag	18.06.	09:00 - 10:30	Bundesprogramm / Frei	Stetten
Freitag	12.08.	18:15 - 19:30	Bundesprogramm / Frei	Stetten
Samstag	27.08.	09:00 - 11:00	Bundesprogr. / Frei Grümpels.	Stetten
Samstag	17.09.	09:00 - 11:00	Grümpelschiessen	Stetten

Jahresmeisterschaft 2005

1. Bundesprogramm
2. Feldschiessen Lohn
3. Heimwettkampf Büttenhardt
4. Reiat-Wanderbecherschiessen Merishausen
5. Matchfond A oder B
6. Jubiläumsschiessen Hemmental
7. Einzelwettschiessen A oder B
8. Sau- oder Gemüsestich
9. Eidgenössisches SF Frauenfeld

7 Schiessresultate zählen.... 2 Streichresultate möglich

THEATERGRUPPE STETTEN

Von Arsen, Rittmeistern und einem glutroten Sonnenuntergang über dem Golf von Neapel....

(CA) „Rudolf, Sie sind ein Schwein!“ entfährt es der unbestrittenen Chefin im Haus, Charlotte von Waldkirch (*Doris Geier*), als ihr Diener Rudolf von seiner schändlichen Tat beichtet, die drei wohlhabenden von Waldkirch Schwestern um die Ecke zu bringen.

Bis sich die Sache so richtig schön dramatisch zuspitzt, geschieht allerlei Turbulentes im mondänen Sommer-Landhaus bei Stein am Rhein. Die Erben der Falkenbierbrauerei sind drei verschiedene Schwestern, die den Winter in Schaffhausen und den Sommer am Rhein resp. dem Untersee verbringen. Eigentlich haben alle drei Schwestern Charlotte, Cäcilie und Clementine ein

Techtelmechtel mit Diener Rudolf, ohne das voneinander zu wissen. Dreissig Jahre lang hat Rudolf treu und besorgt die drei Schwestern bedient und ihnen jeden Wunsch von den Lippen abgelesen und ist dabei aber auch unter alle drei Bettdecken geschlüpft.

Doch jetzt ist definitiv genug Wasser den Rhein hinuntergeflossen! Rudolf will ausbrechen und eine Weltreise machen. Dazu braucht er aber eine schöne Stange Geld. Geld, das er nicht hat und das in der Brauerei Falken steckt. Er ist aber der Meinung, dass ihm das Geld zusteht. Noch einmal umgarnt er die drei Schwestern und versucht mit allen erlaubten und verbotenen Mitteln Geld aus den reichen Schwestern herauszupressen.

Die naive, bodenständige Clementine (*Uschi Broger*) hofft in blinder Verliebtheit, dass sie der Butler auf seine Weltreise mitnimmt und ihr den glutroten Sonnenuntergang im Gold von Neapel zeigt.

Die erotische, frivole und mit einer Peitsche ausgestattete Cäcilie von Waldkirch (*Heidi Ostertag*) missbraucht den Diener Rudolf als Inkarnation des Rittmeisters von Aarburg, dem sie nachtrauert. Dieser spielt das Spiel und damit Cäcilies „Affinität zu Dragonerhengsten“ mit.

Die harte, kontrollierte Charlotte von Waldkirch hat im Haus alle Fäden in der Hand und ist Herrin über die Firma und vor allem über die Finanzen. Sie sorgt sich um die zunehmende Konkurrenz durch andere Brauereien wie Löwenbräu, Feldschlösschen, Haldengut und meint dazu nur lakonisch, dass „der Durst aber deswegen nicht grösser werde“.

Diener Rudolf (*Tobias Widmer*) fällt auf durch seine herrlich gespielten typischen Butlerbewegungen und seine gewählte Ausdrucksweise wie „Meine Damen, erlauben Sie mir sagen zu dürfen, dass im Garten ein kalter, weisser Nebel aufsteigt“ oder „fremde Musik dringt an meine Ohren“.

Bühnenbauer *Ruedi Widmer* hatte zusammen mit *Christian Wenger* ein tolles Bühnenbild hingezaubert, das er jeweils zwischen den Akten versiert neu drapierte. Er liess es sich nicht nehmen sogar vor dem eben aufgehängten Bild von Rittmeister von Aarburg stramm zu stehen. Die Wechsel überbrückte Moritatenänger *Roland Niederer* mit seinem beruhigenden Drehorgelspiel und weisen Worten.

Für das leibliche Wohl waren *Heinz Wenger* und *Werner Ostertag* besorgt, der zusammen mit *Peter Zimmermann* auch für Licht und Technik zuständig war. *Anna Schneider* gelang es meisterlich, die Schauspieltruppe mit gut zur Umgebung passenden Kleidern auszustaffieren und bei den Requisiten die Liebe zum Detail zu pflegen. Fürs Soufflieren konnten sich die Spielenden auf *Lotti Schmid* und *Vreni Wenger* verlassen.

Vor dem schauerlichen Finale meint Diener Rudolf dann nur noch: „Hätte man mich abgefunden, hätte ich mich abgefunden“. Über den dramatischen

Schluss des Kammerstückes „**Fisch zu viert**“ von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer sei hier nicht zu viel verraten, jedenfalls stockte einem der Atem, resp. blieb einem eine Fischgräte im Hals stecken. Der Grat zwischen Komödie und Tragödie war jedenfalls sehr eng! Den blendend spielenden Akteuren war am Schluss ein grosser und verdienter Applaus sicher. Begeisterndes Theater auf hohem Niveau!

Herzlichen Dank an die engagierten Stetterer Spielleute mit ihrer Regisseurin *Ilona Marquetant*. Wir freuen uns alle auf ein nächstes Stück. Auf jedem Fall empfahl es sich nicht unbedingt, am gleichen Abend daheim einen Fisch in den Ofen zu schieben...

Französisch in Stetten

„Parlez-vous français?“

Französisch-Kurse in der MZH Stetten
Kleine Gruppen in den Stufen

- **Anfänger** Montag, 13.30 Uhr
- **Fortgeschrittene** Montag, 14.30 Uhr



Auskünfte und Anmeldung bei Béatrice Tessaro, Dorfstrasse 28, 8234 Stetten, Telefon 052 643 48 78

Konzerte in der Kirche Lohn

NAKED RAVEN

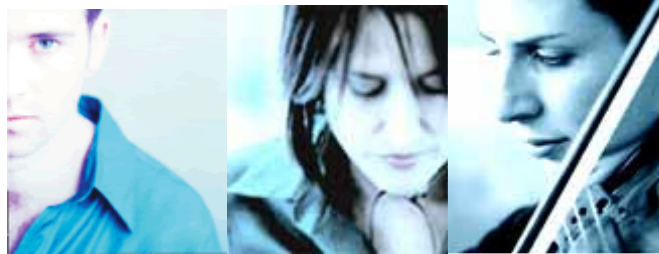
Donnerstag, 31. März 2005

„holding our breath“

Schon seit einigen Jahren gehört die fünfköpfige Band aus Melbourne mit Frontsängerin Janine Maunder zu Europas interessantesten Tourneegästen. Charakteristisch für Naked Raven sind melodische

Folkpop-Balladen, mehrstimmiger Vokalgesang, überraschende Harmonien und Tempi-Wechsel sowie einfühlsame Kompositionen und Texte.





Oder einfacher gesagt: Ihr hört Balladen und zugleich kammermusikalischen Vokalgesang. Ihr hört Folk und Ihr hört Pop. Spektakuläre Stimme. Brillante Violine. Traumzauber-lyrics. Weiches, mythisches Cello und Piano-Balladen, die Euch glücklich machen. Musik, die das Seil entlangtänzelt zwischen verschiedenen Stilen und einen eigenen Standard setzt.

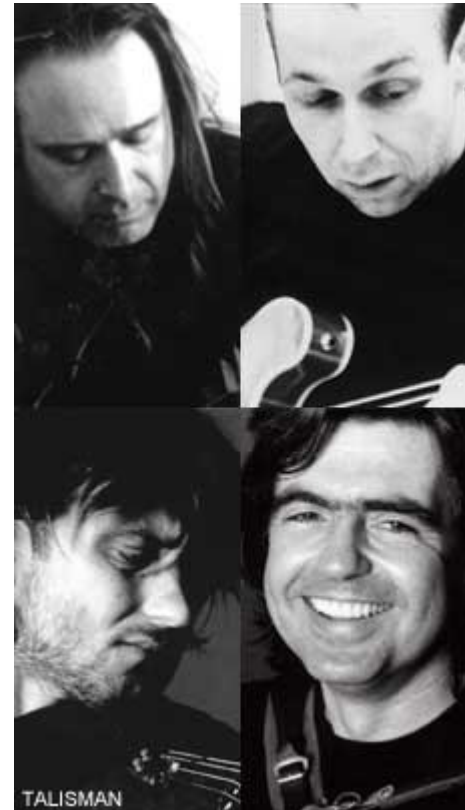
Atemberaubend, so schön, dass es einen fast um den Verstand bringt.

<http://www.nakedraven.com/>

GYPSY-MUSIK AUS RUSSLAND MIT TALISMAN

Mittwoch, 6. April, 20.00 Uhr

Festhalten und anschnallen: wer OPUS 4 genossen hat, wird hier ins Schwärmen kommen. Zigeunermusik und russische Folklore, Jazz und Flamenco der absoluten Weltklasse mit einem Top-Ensemble (Geige, Akkordeon und Gitarre). Das perfekte Zusammenspiel dieser vier Musiker, ihre unbändige Spielfreude und das Schwanken zwischen Melancholie und Ausgelassenheit werden Sie vom Sitz reißen!



Freuen Sie sich auf Zigeunermusik und russische Folklore, Jazz und Flamenco

<http://beta.kleineskunsthaus.net/musik/talisman/>

Einwohnerkontrolle

Folgende Mutationen in der Einwohnerkontrolle der Gemeinde Stetten haben seit dem 22. September 2004 stattgefunden:

Zuzüge:

Peter Kuntaric, Dorfstrasse 36

Nicolas Rüttimann, Neuweisenstrasse 10

Gabriele Sigris, Brämlenstrasse 31

Marco Hediger, Brämlenstrasse 31

Wegzüge:

Reinhold und Sonja Wolf-Ulmer, untere Wassergasse 6

Andreas Ernst, Brämlenstrasse 7

Michael Ernst, Brämlenstrasse 7

Miriam Huguenin, Dorfstrasse 34

Nadine Limpach, Schlosstrasse 4

Tobias Widmer, Lohnemerstrasse 27

Martina Schatz, Tubackackerstrasse 16

Manuela Morf, Lohnemerstrasse 21

Rodolfo Zanol, Dorfstrasse 30

Damaris Pietsch, Tubackackerstrasse 20

Manuela Wetzel, Brämlenstrasse 11

Gabriela Wetzel, Brämlenstrasse 11

Wer nicht aus Liebe zur Sache arbeitet, sondern nur des Geldes willen, der bekommt gar nichts: Weder Geld noch Glück. (Charles M. Schwab)

Schlusspunkt

„Als wir zusammen tanzten, hast du mit mir Schritt gehalten“

(CA)Lust auf ein besonderes Stück Kultur? Die **Stetteimerin Susanne Iselin** präsentiert zusammen mit ihrem Partner Phillip Lippuner Ende März in Schaffhausen ein Tanztheater der besonderen Art.



Die Vorstellung: „**Als wir zusammen tanzten, hast du mit mir Schritt gehalten**“ erzählt das Erlebnis einer Beziehung. Ein Mann und eine Frau suchen die Nähe zueinander, sie begegnen sich, verletzen einander aus Angst und Unsicherheit. Die entstandene Nähe wird zur Bedrohung und treibt sie auseinander. So werden sie auf sich selbst zurückgeworfen.

Die Texte der Figuren und die Choreografien sind Ausdruck der Auseinandersetzung von Gefühlen,

Augenblicken und Situationen, wie die beiden zu sich und zueinander stehen.

Companie Lisais (Internet: www.lisais.ch)

Im Sommer 2004 gründeten Susanne Iselin und Phillip Lippuner die Companie Lisais in Schaffhausen. Ihre Motivation war, kein vorgegebenes Stück zur Aufführung zu bringen, sondern eine Vorstellung mit eigenem



Material zu entwickeln.

Bewegung, Tanz und Musik miteinander in Verbindung zu bringen, lag schon seit längerer Zeit in ihrem Interesse. So bot es sich an, ihre Ideen in einem Tanztheaterstück umzusetzen. Als Ausgangslage wählten sie das Thema Ignoranz. Sie richteten ihren Blick auf die verschiedenen Formen der Ignoranz. Desinteresse zu den Mitmenschen und Kenntnislosigkeit über sich selbst.

Im Verlauf ihrer Arbeit kristallisierte sich heraus, dass sie eine Geschichte über die Beziehung erzählen wollen. Es entstanden Texte, zuerst Monologe und Musikstücke, aus dem, was die beiden zum Thema bewegte. Die Choreografien wurden in Bezug auf die Texte und den entstandenen Personagen gestaltet. Nun

bietet sich in den Tagen des Erscheinens dieser Ausgabe des Gemeinde-Info die Gelegenheit, die Companie Lisais live im Kulturzentrum Kamgarn zu erleben!



Die Daten zur Aufführung

Ensemble:	Companie Lisais
Vorstellung:	Tanztheater
Stück:	„Als wir zusammen tanzten, hast du mit mir Schritt gehalten“
Aufführungsdatum:	Dienstag, 29. März & Mittwoch, 30. März 2005
Aufführungsort:	Kulturzentrum Kammgarn Schaffhausen
Eintritt:	25.- / 17.-
Türöffnung:	19:30 Uhr
Beginn der Vorstellung:	20:30 Uhr
Dauer der Vorstellung:	ca. 60 Minuten
Reservation:	reservation@lisais.ch

Zu den beiden Künstlern:

Susanne Iselin, geboren in Schaffhausen und aufgewachsen in Stetten, studierte Tanz in München und Tanztherapie in Bern. Sie wirkte in verschiedenen Tanzproduktionen in Deutschland und in der Schweiz mit. **Philipp Lippuner** studierte Schauspiel in Kampen/Zwolle (Niederlande). Er spielte in verschiedenen Stücken in den Niederlanden und in der Schweiz. Er war Mitglied der Band „alfiresli“

GEMEINDE STETTEN

Behörden, Ämter, Vereine, Organisationen 2005

Name	Adressen	Telefon und Faxnummern
Gemeindekanzlei Annemarie Ritzmann-Rüedi	MZH Rietwies Öffnungszeiten: Dienstag, 16.00 - 18.30 Uhr Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr Freitag, 09.00 - 11.30 Uhr	052 643 50 37 FAX 052 643 29 14 info@stetten.ch
Christian Amsler Gemeindepräsident	Braatistrasse 16	P 052 643 11 78
Beat Gallmann Vizepräsident	Dorfstrasse 17	P 052 643 17 65
Andreas Heller Gemeinderat	Im Landguet 6	P 052 643 29 26
Kurt Götz Gemeinderat	Schofbuckstrasse 1	P 052 640 20 42
Peter Bucher Gemeinderat	Rotackerstrasse 10	P 052 643 64 71
Annemarie Ritzmann-Rüedi Gemeindeschreiberin	Dorfstrasse 583 8217 Wilchingen	P 052 681 10 62
Hansruedi Weber Feuerwehrkommandant	Schlossstrasse 26	P 052 643 40 33 G 052 319 17 68 hrw.stetten@bluewin.ch P
Hanspeter Waldvogel Zentralverwalter	Im Staanacker 2	P 052 643 53 85
Vreni Wenger, Stv Einwohnerkontrolle und Steuerkatasterführerin	Staanackerstrasse 17	P 052 643 36 45
Marianne Wermelinger Hauswartin	Dorfstrasse 15	P 052 643 43 12

Amtsstellen		
AHV-Zweigstelle	Gemeindekanzlei	052 643 50 37
Arbeitsamt	Gemeindekanzlei	052 643 50 37
Bestattungsbeamter	Adrian Waldvogel Ernst Ehrat-Gysel, Lohn, Stv.	052 643 51 95 052 649 14 02
Einwohnerkontrolle	Gemeindekanzlei	052 643 50 37
Feuerwehr	Hansruedi Weber, Kommandant Kurt Waldvogel, Vizekommandant	052 643 40 33 052 643 43 60 118
Feuerwehrnotruf		
Friedensrichter	Urs Iselin	052 643 12 04

Jagdaufseher	Hans Peyer, Büttenhardt	P 052 649 38 94 M 079 326 03 91
Polizei	Kantonspolizei SH	052 624 24 24
Steuerkatasterführerin	Vreni Wenger	052 643 36 45
Vormundschafts- und Erbschaftsbehörde	Kurt Götz, Präsident Elsbeth Fischer-Roth, Schreiberin	052 640 20 42 052 643 54 02
Zentralverwalter	Hanspeter Waldvogel, Stv.: Remo Mion	052 643 53 85
Zivilstandsamt	Zivilstandsamt der Stadt Schaffhausen	052 632 55 36

Schule

- Primarschule	Schulhaus, Lehrerzimmer	052 643 20 75
- Kindergarten	Pavillon Brämlienstrasse	052 643 35 76
Schulbehörde	Richard Furrer, Präsident	052 643 67 49
	Karin Voss-Aebischer, Vizepräsidentin	052 643 68 70
	Marie-Luise Thaler	052 643 11 74
	Daniel Bösiger	052 643 58 40
	Stefanie Spirig-Moretti	052 643 18 71
	Christian Amsler, Schulreferent	052 643 11 78
	Lehrkräfte	Trudi Hug
Gabriela Hauser		052 643 20 75
Betty Benz, Werken, Handarbeit		052 649 10 45
Barbara Marty, Vorsteherin		052 643 20 75
Christian Krebs		052 643 20 75
Raphaella Koller		052 643 20 75
Christina Bösch, Kindergärtnerin		052 643 35 76
Schularzt	Dr. med. Lorenz A. Margreth, Thayngen	052 649 12 03
Hauswartin Schule / MZH	Marianne Wermelinger	052 643 43 12

Baukommission

	Peter Bucher, Präsident	052 643 64 71
	Patrick Spahn	052 643 43 63
	Reto Wunderli, Thayngen	052 649 25 04
	Kurt Waldvogel	052 643 43 60

Vereine, Organisationen

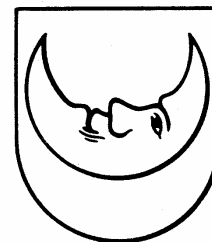
- Landfrauenverein	Theres Hafner (Co-Präsidium) und Barbara Brunner	052 643 12 12 052 643 45 51
- Gemischter Chor	Hans-Paul Bühler	052 643 60 02
- Schützengesellschaft	Eugen Hafner	052 643 12 12
- Männerriege	Rolf Zürcher	052 649 16 41
- Theatergruppe	Heidi Ostertag	052 643 47 45
- Gymnastikgruppe	Kathrin Hutter	052 643 16 71
- Fitness-Aerobic	Edith Wanner	052 643 24 49
- Frauenturngruppe	Susanne Krebs	052 643 12 64
- Muki-Turnen	Barbara Epprecht	052 643 68 68



- Kinderturnen	Liliane Amsler	052 643 11 78
- Unihockey	Matthias Wermelinger	052 643 43 12
- Bazar-Gruppe	Edith Wanner	052 643 24 49
- Spielgruppe	Heidi Huguenin	052 643 12 47
- Jagdgesellschaft Stetten	Walter Blanz	052 657 33 16

IMPRESSUM GEMEINDE-INFO STETTEN

Herausgeber: Gemeinderat Stetten SH
Redaktion: Christian Amsler
Zuschriften: Gemeindepräsidium, Braatistrasse 16, 8234 Stetten
 christian.amsler@bluewin.ch
 (☒ Beiträge wenn möglich elektronisch einreichen)
Auflage: 400 Exemplare
Druck: Meier Waser Druckerei AG Schaffhausen-Feuerthalen
Verteilung: Wird in alle Stettener Haushaltungen verteilt
Erscheinungsweise: Erscheint im März, Juni, September und Dezember
Redaktionsschluss: Jeweils am 22. des Erscheinungmonates



Die aktuelle Ausgabe des Gemeinde-Info ist immer auch auf der Internetseite www.stetten.ch zu finden.

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei Stetten: Annemarie Ritzmann

Dienstag: 16.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 11.30 Uhr

Telefon 052 643 50 37 FAX 052 643 29 14 E-Mail: info@stetten.ch
